



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff alle Tag deß Monats. Ihre
Durchleuchtigkeit Aloysio Joanni, Sechsten Printzen in
Chur-Bayrn unterthänigist zugeschriben**

Smackers, Theodor

München, 1715

Zuschrift an Jhr Durchleucht Aloysio Johanni Sechsten Printzen in
Chur-Bayrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48928)



Durleuchtigster
Hertzog /
Gnädigster Herr /
Herr / 26.

W Eilen das Abses
hen dises meis
nes Werckleins als
lein dahin zihlet / daß
es allen / was Alters
A 2 sie

Zuschriffe.

sie auch seynd / einen
Seelen-Frucht hervor
bringes / also hab ich dis
ses zuerhaltē / kein füg-
lichere Weiß ersinnen
können / als wann ich
den unschuldigen Na-
men Eur Durchleucht
demselbigē wurde vor-
setzen. Niemand ist
unbekandt / daß deren
Menschen / so in Chri-
sto durch den H. Tauff
wider gebohren wor-
den / zweyerley Gats-
tun:



Zuschriff.

tungen seyen/als nemlich der Jenigen/ welche die Gnad/ so sie in ihrer Widergeburt erhalten/ durch aigne Verbrechen widerum verlohren haben; als dan der Jenigen/ welche diese Gnad von schweren Sünden entfernet sorgfältig verwahren. Jene werden auß diesem Wercklein ihre höchstschädliche Faller ersetzen lehrnē/

A 3

dise

Zuschrift.

dise aber werden auch
auß beyden Euer
Durchleucht Nâhmen
ALOYSIJ, und JO-
ANNIS wie auch auß
dero unschuldigē Bey-
spihl Ihre durchges-
brachte Unschuld fern-
ners zuerhalten ange-
frischet werden.

Zu diser Sittens
Schuel hat seine Jün-
ger Christus angefüh-
ret / massen Er ihnen
mit deutlichē Worten
zu



Zuschrift.

zuverstehen geben / sie
wurden zur Himmels-
Pforten nit eingehen /
sie wurden dan wordē
seyn / wie die kleine Kin-
der. Seynd demnach
dise als Lehrmeister
vorgestellet worden /
nach deren nit so fast
Worten als Wercken
Jedermann solte leben
lehren. Was sehen
wir an disem Lehr-rei-
chen Alter! fragt der S.
Hilarius, als: sie sola
A 4 gen

Zuschrift.

gen gehorsamlich dem
Vatter / lieben die
Mutter / wissen ihren
Nebemenschē nichts
als alles gutes zugün-
nen/seynd von der Bez-
gird Gütter zusamb-
len befreyet / weit ent-
fernet von allem Mens-
schen-Haß / wahrhaft
und redlich in Wortē/
und weil sie nach ihrem
Fuß auch alle andere
messen/ glauben sie al-
les das jenige wahr zu
seyn

Zuschrift.

seyñ / was man ihnen
vorsaget. In diser Un-
schuld-Schul hat vor-
trefflich zugenommen
der seelige Prinz/und
Lilien-weiße Ordens-
Zierd Aloysius, wel-
cher seine erste Un-
schuld auff Erden in
das Grab / in das
Reich der Himmeln un-
ter der jenen Zahl hat
hinein getragē / welche
dem Lamb/das ist/dem
Haupt aller Unschuldigen

25.

gen

Zuschrift.

gen auf den Fuß nach-
gehen. Gewißlich hat
es das Ansehē gehabt /
GOTT habe Aloysium
als einen Lehrmeister
der tugendreichen Uns-
schuld an den Königli-
chē Spanischē / Groß-
Herzoglichē Florenti-
nischen / Herzoglichen
Mantuanischen Hoff
abgeordnet / solche mit
dem Beyspil seines En-
gel = gleichen Lebens-
Wandel zu underrich-
ten.

Zuschrift.

ten. Wir aber können
gleichfalls mutmassen/
daß/ weil eben auff
den Tag dieses seeligen
Prinze (S) Eur Durch-
leucht auff diese Welt
gebohren worden/ wir
nach keine andern Sit-
ten. Spiegl solten um-
sehen/ sonder von dero
zarten Engl. Alter ob-
besagte Tugenden er-
sehen. Es stellet frey-
lich diß Wercklein als
den Lesenden vor / jene

A 6

24

Zuschrift.

Eigenschaften / und
angeborene Leben. Satz
des herfür blühenden
Kinder-Frühlings/wie
man den preßwürdi-
gisten Wercken des
Vatters nach arten;
die Mütterliche Lieb
mit Kindlicher gegen-
Lieb erwidern; gegen
alle mit - Menschē als
Zweiglein eines und es-
sen desselben Natur-
Baums mit wollmet-
nender Zunaigung ge-
wo:



Zuschrift.

wogen seyn / auff das
Jenige / was doch ein-
stens muß verlassen
werden / das Herz und
Sinn nicht anhefften
und was dergleichen
Christlichen Wandls
Grund: Lehrē seyn mö-
gen. So will ich doch
glauben / daß Euer
Durchleucht disem
Wercklein vorgesezte
Namē gleich nach dem
erstē Anblick alles das
Jenige / was ich mit vñ

27 len

Zuschrifte.

len Worten vortragel
mit weit beredterē Ex
empl ihrer unschuldiz
gisten Person werde
anzeigen allen den Jee
nigen/ welche Sie als
ein Schauspiel der Un
schuld/un der Unschuld
mit einverleibtē Aigen
schafften werden anz
schauen. Werden also
Eur Durchleucht dise
meinen Lehr: Absehen
das Leben geben / wels
ches ich alsdann wird
von

Zuschrift.

von dero erwünschlich-
sten Gnad empfangē/
wan mir wird erlaube
seyn unter Eur Durch-
leuchte Namen meine
Gedancken durch die
laut-redende Truckers
Presß hervor zugeben.

(S) An dem Geburt- und Nah-
mens-Tag Aloysij den 21. des
Brachmonat 1702.

Eur Durchleuch-
tigkeit

Unterthänigster / getreuester
und gehorsambister Die-
ner in Christo / Theodo-
rus Smackers, S. J.